

IN DIESER AUSGABE

- 02 Ausflugsziele mit Bussen und Bahnen
- 04 Neue Schülerkarten mit Passfoto



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

den Ein-Euro-Tag am 8. Oktober haben sich viele Bürger im Ilm-Kreis dick im Kalender angestrichen. Für nur einen Euro können Sie im gesamten Liniennetz von IOV und RBA mit unseren Bussen fahren: Shoppen in den Städten von Erfurt bis Suhl, Wandern auf dem Rennsteig oder nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ das Liniennetz kennenlernen.

Wir wollen mit der Aktion mehr Fahrgäste gewinnen, die sonst nur ab und zu mit unseren Bussen fahren. Vielleicht entdecken andere den ÖPNV für sich, der manche Vorteile bietet, zum Beispiel keine Parkplatzsuche oder eine entspannte Ausflugsfahrt mit einem Bierchen zwischendurch.

IOV und RBA sind leistungsfähige Busunternehmen, die im Alltag Tausenden Bürgern Mobilität garantieren. Auch das ist eine Botschaft am Ein-Euro-Tag. Steigen Sie ein.

**Herzlich Ihr
Matthias Höring**

Geschäftsführender Gesellschafter
der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Schüler sicher unterwegs im Bus

Das richtige Hinsetzen im Bus muss auch geübt werden. „Sicher unterwegs im Bus“ ist für Vorschulkinder und Grundschüler ein Training, um elementare Regeln auf dem Schulweg und im Bus bewusst anzuwenden.

THÜRINGEN. In Osthausen im Ilm-Kreis bleibt der Bus vor der Grundschule ausnahmsweise stehen. Kurz vor Schuljahresende steht eine spielerische Schulstunde auf dem Plan, die gleich mit der Begrüßung beginnt. „Guten Morgen“ oder „Hallo“ zum Busfahrer gehört zu den Benimmregeln beim Einsteigen. Schüler sind Fahrgäste und haben sich als Gast im Bus auch so zu benehmen, lautet die erste Ansage von Christine Aßmann von der Kreisverkehrswacht Gotha.

Die resolute Ausbilderin in Sachen Verkehrssicherheit tourt seit vielen Jahren durch Thüringer Kindergärten und Grundschulen. Sie vermittelt Kindern elementare Kenntnisse und übt mit ihnen im und am Bus das praktische Verhalten. Richtig hinsetzen heißt, mit dem Hintern auf dem Sitz nach hinten rutschen. Später, beim Bremsen des Busses, merken die Schüler, was richtiges Sitzen bedeutet.

Die Farben des Maskottchens Ampelchen werden besprochen, wie auf Rot, Gelb und Grün reagiert



Gefährlich: Ben bleibt unsichtbar für den Busfahrer.

»Für den Schulweg der Kinder sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.«

werden muss. Mit dem Fahrrad zur Schule? Das Thema wird ebenfalls behandelt. Der Schulweg verlangt Wissen und Konzentration: von der Haus- oder Wohnungstür zur Bushaltestelle, die Bushaltestelle, der Weg ins Schulgebäude. Für den Schulweg der Kinder sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich. Christine Aßmann appelliert an Eltern, mit ihren Kindern vor Schuljahresbeginn bewusst den Schulweg zu üben und im Bus mitzufahren.

„Die Grundschule in Osthausen nutzt das Angebot der Regionalbus Arnstadt GmbH und der Kreis-

verkehrswacht schon seit vielen Jahren“, erzählt Lehrerin Melanie Knabe. „Das Wissen muss immer wieder aufgefrischt werden“, sagt sie. Solche Schulungen mit Vorführeffekt findet sie äußerst wichtig.

Viele Busunternehmen in Thüringen bieten mit Verkehrswachten, Verkehrspolizei und weiteren Partnern praxisnahe Schulstunden zur Verkehrssicherheit an. Schulen und Eltern sollten solche kostenlosen Angebote nutzen.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de
www.bus-bahn-thueringen.de/verkehrssicherheit/



Am 08.10.2015 ist wieder Ein-Euro-Tag Für kleines Geld große Leistung

Am 08.10.2015 ist wieder Ein-Euro-Tag auf allen Linien der RBA und IOV sowie anderer beteiligter Busunternehmen in Thüringen. Es wird wie in den Vorjahren ein Ansturm von Fahrgästen erwartet.

Besonders nachgefragt sind erfahrungsgemäß Fahrten nach Erfurt, Gotha, Arnstadt, Ilmenau

und über den Rennsteig nach Suhl. Fahrgäste nutzen das Ein-Euro-Ticket sehr gern für Einkaufsfahrten, Ausflüge oder Wanderungen.

Die Geschäftsführer Knut Gräbedüchel (RBA) und Matthias Höring (IOV) erwarten vom Ein-Euro-Tag, dass möglichst viele neue Fahrgäste das ausgedehnte Bus-

liniennetz kennenlernen und dann Kunden werden. Das Nahverkehrsangebot im Ilm-Kreis ist gut ausgebaut und kostengünstig.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de

KURZ & KNAPP

Ermäßigte Tickets nur mit Nachweis

Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen weisen darauf hin, dass für ermäßigte Fahrscheine im ÖPNV Nachweise durch Fahrgäste zu erbringen sind. Das betrifft u. a. Schüler, Auszubildende, Studierende, Schwerbehinderte und Senioren. Konkrete Auskünfte erteilen die Bus- und Bahnunternehmen vor Ort, auch gern telefonisch. Auf den Internetseiten der Verkehrsunternehmen können ebenfalls viele Informationen zu ermäßigten Fahrscheinen und deren Nachweis abgerufen werden.

Für Schwarzfahren jetzt 60 Euro fällig

Fahrgäste ohne gültigen Fahrschein in Bussen und Bahnen des ÖPNV zahlen jetzt ein erhöhtes Beförderungsentgelt in Höhe von 60 Euro. Bisher waren 40 Euro fällig. Nach 12 Jahren ist das Bußgeld durch eine Verordnung des Bundesverkehrsministeriums mit Zustimmung des Bundesrates angehoben worden. Die Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen haben ihre Beförderungsbedingungen entsprechend geändert. Über die Zahl der Schwarzfahrer in Thüringen liegen keine exakten Angaben vor. Bundesweit beziffern Experten die Schadenssumme durch Schwarzfahren im ÖPNV auf jährlich bis zu 250 Millionen Euro. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland auch nach der Anpassung noch im unteren Drittel.

BUS & BAHN KONKRET

Gruppenfahrten-unbedingt anmelden

Ausflüge in die Natur oder zu Sehenswürdigkeiten werden erst in der Gruppe zum Erlebnis. Die Hin- und Rückfahrt mit Bussen und Bahnen des ÖPNV gehört dazu. Verkehrsunternehmen in Thüringen empfehlen dringend, Gruppenfahrten rechtzeitig beim jeweiligen Bus- oder Bahnunternehmen telefonisch anzumelden.

Den Vorteil haben die Gruppen selbst. Sie werden beraten über günstige Fahrzeiten und Verbindungen sowie Gruppenrabatte bei Fahrscheinen. Vor allem aber sorgen die Verkehrsunternehmen dafür, dass alle Fahrgäste mit Bus oder Bahn mitfahren können.

Thüringer Seen, Rennsteig, Erlebnis- und Städtetouren

Ausflugsziele mit Bussen und Bahnen erFAHREN

Landschaftlich und kulturell reizvolle Gegenden Thüringens sind gut mit Bussen und Bahnen erreichbar. Wir geben Ausflugstipps für Erlebnis-hungrige, Wanderer und Radfahrer.

THÜRINGEN. Sonntag Morgen am Bahnhof Ilmenau. Die Bahn aus Erfurt fährt weiter zum Bahnhof Rennsteig. Den RennsteigShuttle nutzen vor allem Wanderer und Radfahrer sehr gern. Vom Bahnhof Rennsteig fahren Anschlussbusse in Richtung Masserberg und Suhl. Einige Stunden wandern und zurück mit Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad vom Rennsteig gleich bergab Richtung Erfurt.

Faltblätter mit Tipps

Es hat sich längst herumgesprochen, dass mit Bussen und Bahnen entspannte Ausflugsfahrten in die schönsten Gegenden Thüringens möglich sind. Bus & Bahn Thüringen e.V. hat mehrere Faltblätter herausgegeben, die über Fahrpläne, Sehenswürdigkeiten entlang der Linien, Fahrscheine, Kontaktdaten vor Ort informieren und Regionen inklusive Landkarte vorstellen.

Der jüngste Flyer „Saale & Meer erFAHREN.“ gibt Tipps für die Ostthüringer Region zwischen Schleiz und Bad Lobenstein mit Linienbusverbindungen bis nach Pößneck, Neustadt/Orla, Gera und Hof. Das Unternehmen KomBus nimmt an Wochenenden

» Der neue Flyer gibt Tipps für die Region zwischen Schleiz und Bad Lobenstein. «



Mit dem Bus ins Naherholungsgebiet rund um die Bleilochtalsperre.

auf 20 Regionalbuslinien in Ostthüringen bis zu sieben Fahrräder mit. Ein Fahrradanhänger für 16 Räder ergänzt den Bus zwischen Saalfeld und Neuhaus am Rennweg.

Busse und Bahnen fahren mit Partnern in die Feengrotten nach Saalfeld, nach Eisenach auf die Wartburg, in die Theater nach Erfurt oder Meiningen, zur Landesgartenschau nach Schmalkalden. Oft werden preisgünstige Kombi-Tickets angeboten. Nachfragen bei den Verkehrsunternehmen oder den Veranstaltern lohnt!

Naturerlebnis mit Bus & Bahn

Die im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) kooperierenden Verkehrsunternehmen geben in den

Broschüren „Raus ins Grüne“ und „Rein ins Geschehen“ Tourentipps und Nahverkehrsinformationen. Die Naturerlebnisangebote im UNESCO-Biosphärenreservat Vesertal-Thüringer Wald enthalten ganz selbstverständlich Bus- und Bahnverbindungen.

Das Fahrscheinangebot für solche Erlebnistouren ist vielfältig. Die Tagesnetzkarte „Gut-Unterswegs-Ticket“ gilt auf den Linien der beteiligten Busunternehmen. Darüber hinaus bieten Bahnen zahlreiche preiswerte Tickets an. Busse und Bahnen sind eine gute und ökologisch nachhaltige Alternative für Ausflugsfahrten.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de/
Tourismus-Freizeit/
Telefon: 0361 / 2262044

Forum Berufsstart am 18./19.11.2015 auf der Messe Erfurt

Gute Jobchancen als Busfahrer in Thüringen

Thüringer Verkehrsunternehmen suchen Auszubildende als Berufskraftfahrer Personenverkehr, Mechatroniker und in weiteren Berufen. Die Messe Forum Berufsstart bietet einen Überblick.

ERFURT. Bus- und Bahnunternehmen aus Thüringen stellen sich als Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber auf dem 24. Forum Berufsstart am 18./19. November 2015 auf der Messe Erfurt vor. Gesucht werden Azubis, die künftig Busse im Linien- und Reiseverkehr fahren oder sie in modernen Werkstätten warten wollen.

Über Ausbildungsangebote und



den Arbeitsalltag informieren die Unternehmen, die auch ihre Azubis und jungen Mitarbeiter mitbringen. Als Einstieg in eine Ausbildung empfehlen die Betriebe ein Praktikum, um den Arbeitsalltag kennenzulernen. Das kann zeitlich flexibel und unbürokratisch vereinbart werden.

Ansprechpartner sind die Unternehmen vor Ort.

Für eine Ausbildung sind ein guter Hauptschulabschluss oder ein Realschulabschluss erforderlich. Bewerber zum Berufskraftfahrer Personenverkehr sollten zum Zeitpunkt des Lehrbeginns 17 Jahre alt sein, um den Führerschein erwerben zu können. Nach einer erfolgreichen Ausbildung gibt es gute Jobchancen in den Verkehrsunternehmen in Thüringen.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
www.werd-busfahrer.de
www.forumberufsstart.de

Kontakte knüpfen und pflegen, neue Kunden gewinnen

Erfurter Kreuz wird Nahverkehrskreuz

Im größten Gewerbegebiet Thüringens arbeiten über 10.000 Menschen. Die RBA möchte mehr von ihnen überzeugen, mit Linienbussen zur Arbeit zu fahren.

ARNSTADT / THÜRINGEN. So eine Präsentation „Industrie erleben“ von Unternehmen am Erfurter Kreuz bringt viele Menschen zusammen: Unternehmer, junge und ältere Leute, die eine Ausbildung anstreben oder einen neuen Job suchen. Denn das Gewerbegebiet wächst weiter. Die RBA will da mitmischen.

Als Dienstleister neu orientieren

Wie alle anderen Unternehmen präsentierte sich auch die RBA: Wer sind wir? Was wollen wir? Wie wollen wir das erreichen? Als Dienstleister im Nahverkehr orientiert sich die RBA neu. Das Erfurter Kreuz mit seinen vielen Arbeitsplätzen und Menschen, die aus allen Richtungen kommen, soll auch ein Nahverkehrskreuz für den ÖPNV werden.

Der Bau eines zentralen Umsteigepunktes im Gewerbegebiet in der Alfred-Ley-Straße für die Stadt- und Regionalbusse der RBA ist in vollem Gange. Er ist eine wesentliche Voraussetzung für das neue Buslinienkonzept der RBA, unterstreicht Geschäftsführer Knut Gräbedüinkel. Das Unternehmen beteiligte sich erstmals bei „Industrie erleben“, um bestehende Kontakte



Die RBA präsentierte sich am Erfurter Kreuz bei „Industrie erleben“.

zu Unternehmen im Gewerbegebiet zu pflegen und neue zu knüpfen.

»Es gibt entscheidende Verbesserungen in alle Richtungen.«

Die RBA ist aktives Mitglied in der Interessengemeinschaft Erfurter Kreuz, engagiert sich besonders für die Belange des Nahverkehrs.

Ein Ergebnis ist die Tarifkooperation mit dem Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT). Fahrgäste brauchen auf den RBA-Linien nach Erfurt nur noch ein Ticket lösen oder können gleich eine preisgünstige Zeitkarte kaufen.

Zentraler Umsteigepunkt geht in Betrieb

Den Linienfahrplan ins und aus dem Gewerbegebiet hat die RBA schon optimiert und bietet Taktverbindungen an. Mit Inbetriebnahme des zentralen Umsteigepunktes im Dezember 2015 gibt es noch einmal entscheidende Verbesserungen, verspricht RBA-Chef Knut Gräbedüinkel, und zwar in alle Richtungen.

Die Pläne sind ausgearbeitet. Mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 soll das neue Konzept praktisch umgesetzt werden. Das

Ziel ist klar: Es sollen mehr Menschen bewegt werden, die dann noch besser, in alle Richtungen und zwischen Bussen und Bahnen verknüpfte Linienverbindungen mit einer günstigen Zeitkarte nutzen. Das Potenzial ist vorhanden. Das Erfurter Kreuz wird auch eine Drehscheibe für den öffentlichen Personennahverkehr, ist Knut Gräbedüinkel überzeugt.

Mehr Informationen:
www.rbarnstadt.de

Mit Schuljahresbeginn am 24.08.2015

Einige Fahrzeiten ändern sich

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 24.08.2015 gibt es einige Veränderungen im Linienfahrplan von IOV und RBA.

Im Bereich der IOV kommt es auf den Linien 300, 301, 302, 306 und 311 zu Minutenverschiebungen bei den Fahrzeiten. In Arnstadt fahren die IOV-Busse auf der Linie 302 jetzt die Haltestelle Alte Feldstraße an. In Frauenwald verkehrt der Bus um 9:50 Uhr nicht mehr ab Haltestelle Bahnhof, sondern ab Haltestelle Platz des Friedens. Auf der Linie 302 wird nach einem Baustellenfahrplan gefahren.

Die Grundschule Marlishausen wird saniert. Die Schüler werden für zwei Jahre im Neideck-Gymnasium in Arnstadt

unterrichtet. Das bedeutet, dass der Schulbusverkehr durch die RBA neu organisiert wird. Die Schüler sind informiert.

Fahrplananpassungen im Minutenbereich gibt es auf verschiedenen Linien, die auch Schüler nutzen. Die RBA-Linie 352 wird besser verknüpft mit den Linien 343/350 in Richtung Erfurt. Die Anbindung an die RVG-Linie 857 in Crawinkel wird verbessert. In Plau, Haltestelle Postplatz, fahren jetzt mehr Linienbusse.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de

Sonntags fährt ein „Krankenhausbus“

Orte werden besser angebunden

Angelroda, Neusiß, Martinroda, Heyda, Unterpörlitz und Oberpörlitz werden sonntags besser an das Busliniennetz angebunden. Das geschieht auf ausdrücklichen Bürgerwunsch, betont IOV-Chef Matthias Höring. Die zusätzlichen Fahrten werden ab 23.08.2015 für ein Jahr auf Probe angeboten. Gewünscht wurde eine Linienbusverbindung sonntags zum Krankenhaus, ein sogenannter Krankenhausbus. Deshalb gibt es sonntags zwei neue Fahrtenpaare am Mittag und späten Nachmittag.

In der Woche wird die letzte Abfahrt von Ilmenau ab Haltestelle Rudolf-Breitscheid-Straße nach Heyda jetzt um 18:10 Uhr angeboten. Bisher fuhr der letzte Bus vor 17 Uhr. Mög-

lich wird das durch eine Verlängerung der Stadtlinie C. Das ist ein Angebot vor allem an Kinder und Jugendliche, die in Ilmenau ihren Sport- und anderen Freizeitaktivitäten nachgehen.

Das erweiterte Fahrtenangebot für vorläufig ein Jahr ist mit zusätzlichen Kosten für die IOV in Höhe von 10.000 Euro verbunden, rechnet Matthias Höring vor. Nach dem Probejahr werde man analysieren, wie die zusätzlichen Linienfahrten von Bürgern angenommen wurden und welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de

Neue Schülerkarten mit Schuljahresbeginn in Linienbussen Mit Passfoto und fälschungssicherer

IOV und RBA führen in Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt und dem ÖPNV-Beirat des ILM-Kreises neue Schülerkarten ein. Sie gelten ab dem 24.08.2015 für ein Schuljahr.

ILM-KREIS. Sie sind aus Kunststoff, mit einem Passfoto versehen, für den Busfahrer zur Kontrolle besser zu erkennen. Und sie sind fälschungssicherer.

Wochen- oder Monatskarte und personengebunden

Die Geschäftsführer von IOV und RBA, Matthias Höring und Knut Gräbedünkel, sind froh über die neuen Schülerkarten. Sie sparen nämlich Kosten und Arbeitszeit im Vergleich zu den bisher jeden Monat ausgestellten und ausgedruckten Schülerkarten. 3.300 Schülerinnen und Schüler im ILM-Kreis haben ein Anrecht auf eine Schülerkarte. Sie mussten nur rechtzeitig alle Formalitäten in der Schule erledigt und ein aktuelles Passfoto eingereicht haben.

Die neuen Schülerkarten sind personengebunden und gelten als Wochen- oder Monatskarte auf der eingetragenen Strecke zwischen Wohnort und Schulort. In den Schulferien gilt die Schülerkarte nicht. Selbstverständlich will der Busfahrer bei jeder Fahrt beim Einstieg vor die Schüler-

Zwei Muster der neuen Schülerkarten.



lertkarte sehen. Wer sie vergessen oder verloren hat, muss einen Fahrchein für die Strecke kaufen.

Vergessen oder verloren und was dann?

Bei Verlust der Schülerkarte stellen IOV bzw. RBA Duplikate gegen eine Gebühr aus. Ändern sich die aufgedruckten Daten, weil im laufenden Schuljahr der Wohn- oder Schulort gewechselt wurde, dann ist das kostenlos. Natürlich sollen die Schüler mit der

Karte pfleglich umgehen und sie immer bei sich führen. Die Plastikkarte ist robust, muss aber ein ganzes Schuljahr aushalten.

In der Zukunft können mit einem integrierten Chip die Funktionen der Schülerkarte erweitert werden. Denkbar sind bargeldlose Abrechnungen und weitere Erleichterungen. Übrigens stehen auf der Rückseite jeder Schülerkarte wichtige Informationen über den Gebrauch der Karten. Und ein QR-Code für Smartphones, mit dem unter anderem aktuelle Fahrplaninformationen online abgerufen werden können.

» Mit dem QR-Code für Smartphones können aktuelle Fahrplaninformationen online abgerufen werden. «

Kontakte

- IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 0 36 77 / 8 88 90
- RBA Regionalbus Arnstadt GmbH**
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 0 36 28 / 6 13 30

KURZ & KNAPP

Namen bleiben

Der ÖPNV-Beirat des ILM-Kreises hat die Umbenennung von zwei Haltestellen in Ilmenau abgelehnt. Begründet wurde das mit den hohen Kosten von 24.000 Euro und weiteren Änderungen bei anderen Haltestellen. Zudem sollen die historischen Namen „Industriegebiete“ und „Neues Porzellanwerk“ Traditionen wachhalten.

Mobil mit TCM

Die Gästekarte ThüringenCard ist als Drei- oder Sechs-Tageskarte nun auch als ÖPNV-Ticket nutzbar. Das neue kostenlose Angebot, die ThüringenCard mobil (TCM), gilt für eine Person an einem Wochentag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenend- und Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Die TCM gilt in allen Bussen, Bahnen und Straßenbahnen des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT), mit dem die RBA über eine Tarifkooperation verbunden ist.

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring,
Knut Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.,
Photo-König Bad Lobenstein / Thüringer
Tourismus GmbH

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 20.07.2015

omni Nr. 49 erscheint am 02.12.2015

Baby	▼	▼	ein Binde- wort	▼	spanische Anrede: Frau	einfacher Schrank	▼	vornehm	▼	Frage- wort	▼	Schul- festsaal	Handel mit Diebes- gut	Zeichen d. Herr- scher- würde	▼
Hinfahrt	▶							Preis- treiber!	▶	Gruppe von Wildsau					
	▶		strecken, spannen		Sing- vogel							zweckbe- stimmtes Verhalten		Vater und Mutter	
inhalts- los, lang- weilig			Spiel mit 28 und mehr Steinen	▶						griech. Hauptst. vornehmes Haus					
Hab- Raff- sücht	▶				Riech- organ		indische Entspan- nungs- übungen			jeder- mann	▶				
Haupt- stadt Öster- reichs			Lösung	▶											Welt- organi- sation (Abk.)
	▶				ital. Tonsilbe		flüs- siges Fett			anhäng- lich	▶				
Abk.: Norden	▶		fleißig	▶						gleich- förmig aufsagen	▶				
äußerst schöpfe- rischer Mensch	▶						Ausruf des Schmer- zes					Licht- spiel- haus	▶		